

Es geht um die Frage: Was ist das für ein „neues Lied“, von dem in unserem Predigttext (Psalm 96,1) die Rede ist?

Antwort: Das „neue Lied“ ist die Frohe Botschaft, das Evangelium, vom Heiland der Welt.

Er spricht weissagend im Psalm (z.B. Ps. 40,8.9) und von ihm wird weissagend gesprochen (z.B. Ps. 118,15.16).

Das „neue Lied“ ist ein Geschenk der Gnade Gottes!

ER setzt es dem alten Lied seines anklagenden und verfluchenden Gesetzes entgegen.

5.Mose 27,26: Verflucht sei, wer nicht alle Worte dieses Gesetzes erfüllt, dass er danach tue! Und alles Volk soll sagen; Amen.

Das alte Lied ist der Klagegesang der Sünder, die nun nach dem Sündenfall oft in irdischem Glück und Wohlstand, aber in Feindschaft zu Gott leben. Ohne Vergebung, ohne den Glauben an den Heiland, wird Gottes Urteil über ihnen gesprochen werden:

„Geht hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!“ (Matth. 25,41).

Das „neue Lied“ ist ein Freudengesang auf Gottes Gnade, Liebe und Barmherzigkeit – die Antwort auf:

Joh. 3,16ff.: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf da alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet...“

Psalm 40 Luthers Überschrift: Weissagung von Christus, seinem Leiden und seinem Prophetenamt (d.h. Christus lehrt und predigt)

- 1 Ein Psalm Davids, vorzusingen.
- 2 Ich harrte des HERRN; und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien
- 3 und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem Schlamm und stellte meine Füße auf einen Fels, dass ich sicher treten kann;
- 4 und hat mir **ein neu Lied** in meinen Mund gegeben, zu **loben** unsern Gott. Das werden viele sehen und den HERRN fürchten und auf ihn hoffen.
- 5 *Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN und sich nicht wendet zu den Hoffärtigen, und die mit Lügen umgehen.*
- 6 HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.
- 7 Opfer und Speisopfer gefallen dir nicht; aber die Ohren hast du mir aufgetan. Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer.
- 8 **Da sprach ich: Siehe, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben.**
- 9 **Deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.** (Das ist Christus, der hier weissagend spricht!)
- 10 Ich will predigen die Gerechtigkeit in der großen Gemeinde; siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen, HERR, das weißt du.
- 11 **Deine Gerechtigkeit** verberge ich nicht in meinem Herzen; von deiner **Wahrheit** und von deinem **Heil** rede ich; ich verhehle deine **Güte** und **Treue** nicht vor der großen Gemeinde.
- 12 Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß deine Güte und Treue allewege mich behüten!
- 13 **Denn es hat mich umgeben Leiden ohne Zahl; es haben mich meine Sünden ergriffen, dass ich nicht sehen kann; ihrer ist mehr denn Haare auf meinem Haupt, und mein Herz hat mich verlassen.**
- 14 Lass dir's gefallen, HERR, dass du mich errettest; eile, HERR, mir zu helfen!
- 15 Schämen müssen sich und zuschanden werden, die mir nach meiner Seele stehen, dass sie die umbringen; zurück müssen sie fallen und

zuschanden werden, die mir Übels gönnen.

16 Sie müssen in ihrer Schande erschrecken, die über mich schreien:
Da, da!

17 Es müssen sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen; und die dein Heil lieben, müssen sagen allewege: Der HERR sei hochgelobt!

~~~~~

**Psalm 118** Luthers Überschrift: Danksagung für die Wohltaten, durch Christi Leiden erworben

**15** Man singt mit Freuden **vom Sieg** in den Hütten der Gerechten. Die **Rechte des HERRN** behält den Sieg;

**Markus 16,19:** Und der HERR, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.

**16** die **Rechte des HERRN ist erhöht**; die Rechte des HERRN behält den Sieg.

**22** Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist zum Eckstein worden.

Das ist von Christus gesagt. **1.Petrus 2: 5** Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Gott angenehm sind durch Jesum Christum. **6** Darum stehet in der Schrift: Siehe da, ich lege einen auserwählten, köstlichen Eckstein in Zion; und wer an ihn glaubet, der soll nicht zuschanden werden.

**23** Das ist **vom HERRN** geschehen und ist ein **Wunder** vor unsern Augen.

**24** Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich drinnen sein!

**25** O HERR, hilf, o HERR, lass wohlgelingen!

**26** Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN! Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.

27 Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet. Schmückt das Fest mit Maien (= grüne Zweige) bis an die Hörner des Altars (die äußersten Ecken...)

